



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksamt Altona

Bezirksamt Altona - Dezernat Wirtschaft,  
Bauen und Umwelt - 22758 Hamburg

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
A/WBZ2 Fachamt Bauprüfung

###  
###  
###  
###  
###  
###

Jessenstraße 1 - 3  
22767 Hamburg

Telefon 040 - 4 28 11 - 63 63  
Telefax 040 - 427 9 02570  
E-Mail Zentrum-Wirtschaft-Bauen-  
Umwelt@altona.hamburg.de

Ansprechpartner: ###

Zimmer ###  
Telefon 040 - 4 28 11 - ###  
Telefax ###  
E-Mail ###

GZ.: A/WBZ/08480/2021

Hamburg, den 4. November 2021

Verfahren  
Eingang

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO  
15.09.2021

Grundstück  
Belegenheit  
Baublock  
Flurstück

###  
206-016  
1395 in der Gemarkung: Altona-Nord

### Änderung der Außenwerbung von Holsten 77 zu "Maharaja gogo"

### GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.



WC

Sprechzeiten:  
nach Vereinbarung im Service Zentrum  
oder beim Sachbearbeiter

Öffentliche Verkehrsmittel:  
S1, S11, S2, S3, S31 Altona  
112, 37, 283, 288 Große Bergstraße

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.

Dieser Bescheid schließt ein:

## 1. Werbeanlagen

Sondernutzungserlaubnis gemäß § 19 Absatz 1 HWG vom 22.01.1974 in der geltenden Fassung für die Überbauung des öffentlichen Grundes durch eine Werbeanlage an der Fassade des Gebäudes im Bereich Holstenstraße 77 gemäß Vorlage 4 und 6:

Werbeausstecker hinterleuchtet, Befestigung an der Fassade mit der Abmessung 80 x 80 x 16 cm;

Technische Details zur Befestigung und Beleuchtung gem. Vorlage 3.

### Nebenbestimmung

Gem. § 23 HWG muss die **lichte Höhe zwischen Werbeanlagen und Oberkante Gehweg mindestens 2,50 m** betragen.

Jegliche Veränderung der Werbeanlage ist im Vorwege der für die Sondernutzung zuständigen Dienststelle des Bezirksamts Altona schriftlich mitzuteilen.

Für die Werbeanlage sind Benutzungsgebühren nach der Gebührenordnung für die Verwaltung und Benutzung der öffentlichen Wege, Grün- und Erholungsanlagen zu entrichten.

Die Fertigstellung der Werbeanlage ist der für die Sondernutzung zuständigen Dienststelle, schriftlich mitzuteilen.

Bezirksamt Altona

Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Abteilung Zentrale Dienste

Abschnitt Sondernutzung

A/MR 134

Jessenstraße 4

22767 Hamburg

Tel.: 040 - 428 11 - 6237

Dieser Fertigstellungsmittteilung sind entsprechende Pläne mit genauen Flächenangaben (m<sup>2</sup>) beizufügen, aus denen die genaue Nutzfläche des öffentlichen Grundes hervorgeht. Die Sondernutzungsflächen sind zu bemaßen und gelb darzustellen. Die Grundstücksgrenze ist in Rot einzutragen.

Diese Erlaubnis wird befristet bis zum 31.12.2026 erteilt. Sie kann auf Antrag verlängert werden.

## 2. Markise

Sondernutzungserlaubnis gemäß § 19 Absatz 1 HWG vom 22.01.1974 in der geltenden Fassung für die Überbauung des öffentlichen Grundes im Bereich Holstenstraße 77 durch eine Markise gemäß Vorlage 5 und 6.

### Nebenbestimmung

**Die lichte Höhe von mindestens 2,50 m ab Oberkante Gehweg** darf auch im ausgefahrenen Zustand der Markisen keinesfalls unterschritten werden.

Bei Regen sollte die Mindesthöhe regelmäßig geprüft werden, da sich die Gelenkmarkisen durch das Gewicht des Wassers oft herunterneigen.

Das auf der Anlage anfallende Oberflächenwasser darf nicht auf den öffentlichen Gehweg abgeleitet werden (§ 23 Hamburgisches Wegegesetz (HWG)). Eine Entwässerung ist an die private Hausentwässerung anzuschließen.

Vom Fahrbahnrand ist im ausgefahrenen Zustand ein Mindestabstand von 0,30m einzuhalten.

Der § 23 HWG ist zu berücksichtigen.

Für die Überbauung des öffentlichen Grundes werden gemäß der "Gebührenordnung für die Verwaltung und Benutzung öffentlicher Wege-, Grün- und Erholungsanlagen" vom 06.12.1994 in der geltenden Fassung Sondernutzungsgebühren erhoben, wenn die Markise mit Werbung ausgestattet ist.

Nach Fertigstellung des Bauvorhabens sind der für Sondernutzung zuständigen Dienststelle Bestandspläne einzureichen, aus denen die genaue Nutzfläche des öffentlichen Grundes hervorgeht. Die Sondernutzungsflächen sind zu bemaßen und gelb darzustellen. Die Grundstücksgrenze ist in Rot einzutragen.

Diese Erlaubnis wird befristet erteilt bis zum 31.12.2026. Sie kann auf Antrag verlängert werden.

### **Planungsrechtliche Grundlagen**

Bebauungsplan	Altona-Altstadt 59 (festgestellt am 19.05.2014) mit den Festsetzungen: MI2 Baunutzungsverordnung vom 23.01.1990
Erhaltungsverordnung	Soziale Erhaltungsverordnung Altona-Altstadt
Gestaltungsverordnung	Verordnung zur Gestaltung von Neu-Altona

### **Ausführungsgrundlagen**

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

0 / 1	Flurkartenauszug / Buch
0 / 2	Flurkartenauszug / Karte
0 / 3	Baubeschreibung
0 / 4	Lageplan
0 / 5	Ansicht West
0 / 6	Ansicht Süd

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.  
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###  
###  
###

Unterschrift

**Gebühr**

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

**Weitere Anlagen**

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Transparenz in HH

Transparenz in HH

## **Anlage**

### **STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG**

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Änderung, Errichtung

Art der beantragten Anlage: Überdachung; Werbeanlage

Transparenz in HH